

Netzwerk APN Heime und Spitex

Gemeinsame Weiterentwicklung der APN-Rolle in der Spitex und Pflegeheime

Ausgangslage

Die Versorgung von Menschen im Heim und bei der Spitex steht unter hohem Druck: Durch Ambulantisierung (spätere Heimeintritte, kürzere Spitalaufenthalte), demografische Entwicklung, Multimorbidität und der Mangel an Pflegepersonal steigt die Komplexität der Pflege in diesen Settings deutlich.

Pflegefachpersonen übernehmen in diesen Settings eine Schlüsselrolle. Sie erheben den individuellen Bedarf, planen, koordinieren und evaluieren komplexe Massnahmen und stellen eine kontinuierliche Versorgung sicher. Um diese anspruchsvollen Aufgaben langfristig wirksam wahrnehmen zu können, sind weiterentwickelte pflegerische Rollen notwendig. Die gezielte Förderung der beruflichen Entwicklung von Pflegefachpersonen ist dabei ein zentrales Anliegen der Pflegeinitiative, die im November 2021 von Volk und Ständen angenommen wurde.

Warum APN in der Spitex und in Heimen?

Pflegeexpertinnen und -experten APN leisten einen zentralen Beitrag zur qualitätsgesicherten Versorgung von Menschen mit komplexen, chronischen und mehrfachen Erkrankungen. Sie stärken die klinische Entscheidungsfähigkeit, fördern Koordination und Kontinuität und entlasten interprofessionelle Strukturen.

Definition Pflegeexpertinnen und -experten APN:

Eine Pflegeexpertin APN-CH/ ein Pflegeexperte APN-CH ist eine registrierte Pflegefachperson, welche sich durch akademische Ausbildung mit mindestens einem Master of Science Expertenwissen, Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung bei komplexen Sachverhalten und klinische Kompetenzen für eine erweiterte pflegerische Praxis angeeignet hat.

Warum ein Netzwerk?

Die Entwicklung der APN-Rolle in Heimen und Spitex verläuft bislang fragmentiert. Unterschiedliche Rollenauslegungen, fehlende gesetzliche Grundlagen und ungeklärte Finanzierungsfragen erschweren eine nachhaltige Implementierung. Das Netzwerk bündelt Expertise, schafft gemeinsame Positionen und stärkt die Einflussnahme von Heimen und Spitex auf die Entwicklung und Finanzierung der APN-Rolle mit Ziel die APN in diesen Settings künftig nachhaltig einsetzen zu können.

Getragen von Spitex Schweiz, ARTISET, SBK, VFP und APN-CH verfolgt das Netzwerk einen koordinierten, praxisnahen und politisch abgestimmten Ansatz.

Ziele des Netzwerks

- Gemeinsame Positionierung: Klärung und Abstimmung der Rolle, Kernaufgaben und Kompetenzen der APN zur gemeinsamen Positionierung gegenüber Stakeholder.
- Gesetzliche Verankerung: Koordinierte Unterstützung der Aufnahme der APN ins Gesundheitsberufegesetz (GesBG) als Grundlage für Anerkennung und Finanzierung.
- Finanzierung und Vergütung: Erarbeitung von Grundlagen zu Leistungen sowie möglichen Finanzierungs- und Vergütungsmodellen.
- Praxisnahe Rollenklärung: Sammlung und Konsolidierung von Stellenbeschreibungen sowie Tätigkeits- und Leistungsprofilen zur Erarbeitung einer gemeinsamen Rolle inkl. Tätigkeitsliste.
- Koordination und Austausch: Etablierung einer gemeinsamen Plattform für fachlichen und strategischen Austausch.
- Eine Stimme: Gebündelte fachliche und politische Expertise für ein koordiniertes Auftreten gegenüber Politik, Verwaltung und weiteren Stakeholdern.

Auskünfte

Spitex Schweiz, Aline Kurmann, kurmann@spitex.ch

ARTISET, Adrienne Hemmer, adrienne.hemmer@artiset.ch

SBK, Roswitha Koch, roswitha.koch@alliance-care.ch

VFP, Sabine Hahn, praesidium@vfp-apsi.ch

APN-CH, Ursula Wiesli, ursula.wiesli@bluewin.ch